herpy

SKINKE

Apothekerskink

Scincus scincus

Ein kleiner, glatter und goldbrauner Skink, der mit wellenförmigen Bewegungen durch lockeren Wüstensand schwimmt. *Scincus scincus* verbringt den größten Teil seines Lebens wenige Zentimeter unter der Sandoberfläche, findet seine Beute an den Vibrationen und braucht eine tiefe Schicht sauberen Sandes sowie warme und trockene Bedingungen.

Familie: Scincidae Englisch: Burrowing Sand Skink Früherer Name: *Scincus officinalis* Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**15-20 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**10-18 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Grabend**
Lebensraum	**Wüste**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**80 × 50 × 30 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**28-35 °C**
Sonnenplatz	**38-42 °C**
Temperatur, Nacht	**20-24 °C**
Luftfeuchtigkeit	**20-40 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 3
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**2-10 Eier**
Gelege pro Jahr	**1**
Inkubation	**50-70 Tage** bei 27-30 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Der Sand ist das Wichtigste an der Einrichtung. Die Art gräbt und schwimmt den ganzen Tag im Sand, daher muss der Bodengrund eine tiefe Schicht von 10-15 cm aus sauberem, feinem, rundkörnigem Sand sein.
TEMPERATUR	Die Tagestemperatur im Terrarium soll 28-35 °C betragen, und nachts darf sie auf 20-24 °C fallen.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Art stammt aus der Wüste und muss trocken gehalten werden, bei einer Luftfeuchtigkeit von 20-40 %. Der Sand darf nicht feucht sein, weil Feuchtigkeit Pilze und Hautprobleme fördert, und gute Belüftung ist wichtig.
LICHT UND UVB	Die Art lebt in grellem Sonnenschein, daher braucht das Terrarium 10-12 Stunden täglich kräftiges Licht.
FÜTTERUNG	*Scincus scincus* frisst in der Natur vor allem Insekten und Spinnentiere, aber auch Pflanzenteile gehören dazu.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Art ist ein Tier zum Anschauen, nicht zum Anfassen. Sie ist schnell und scheu, und Berührung stresst sie.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Tunesien, Algerien, Libyen, Ägypten, Israel, Jordanien, Syrien, Jemen, Bahrain, Kuwait, Irak, Iran, Senegal, Mali, Niger, Nigeria, Saudi-Arabien und Sudan.

Der vollständige Leitfaden mit Karte und Aktualisierungen: herpy.org/de/skinker/scincus-scincus